

Stellen des gehobenen Forstdienstes

HessenForst ist ein Landesbetrieb nach § 26 der Landeshaushaltsordnung und damit Teil der hessischen Landesverwaltung. Unser Auftrag ist es, den Wald in Hessen als Lebensgrundlage für Generationen zu erhalten, nach ökonomischen und ökologischen Grundsätzen zu bewirtschaften und weiter zu entwickeln.

HessenForst sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet** qualifizierte und engagierte Persönlichkeiten (w/m/d) für die folgenden Stellen im

„gehobenen Forstdienst“

Forstamt	Funktion	Bemerkungen
Darmstadt	Bereichsleitung Produktion	Siehe Ergänzende Informationen
Groß-Gerau	Revierleitung Revierförsterei Nauheim	Siehe anhängende Revierbeschreibung
Groß-Gerau	Funktionsstelle Naturschutz	
Hanau-Wolfgang	Revierleitung Revierförsterei Freigericht	Siehe anhängende Revierbeschreibung
Lampertheim	Funktionsstelle Naturschutz/Waldpädagogik	
Langen	Revierleitung Revierförsterei Forstwald	Siehe anhängende Revierbeschreibung
Langen	Funktionsstelle Waldpädagogik	
Langen	Revierleitung der Revierförsterei Heegwald	Siehe anhängende Revierbeschreibung
Michelstadt	Bereichsleitung Produktion	Siehe Ergänzende Informationen
Neukirchen	Revierleitung Revierförsterei Frielendorf	Siehe anhängende Revierbeschreibung
Neukirchen	Revierleitung Revierförsterei Willingshausen	Siehe anhängende Revierbeschreibung
Romrod	Funktionsstelle Naturschutz	Siehe Ergänzende Informationen
Rüdesheim	Revierleitung Revierförsterei Kiedrich/ Funktionsstelle Technische Produktion	Siehe anhängende Revierbeschreibung
Rüdesheim	Bereichsleitung Dienstleistung und Hoheit	
Wiesbaden-Chausseehaus	Revierleitung Revierförsterei Taunusstein	Siehe anhängende Revierbeschreibung

Revierleitungen

Ihre wesentlichen Aufgaben

- Bewirtschaftung / Beratung der Forstbetriebe im Zuständigkeitsbereich
- Mitwirkung bei der forsttechnischen Leitung im betreuten Körperschafts- und Privatwald
- Personalführung gegenüber den direkt zugeordneten Mitarbeitenden
- Wahrung der Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege
- Sicherung der Schutz- und Erholungsfunktionen des Waldes
- Mitwirkung bei der Waldpädagogik und der Öffentlichkeitsarbeit
- Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben
- Mitwirkung bei der forstlichen Förderung
- Mitwirkung im Jagdbetrieb

Voraussetzungen

- **Qualifikation für den gehobenen Forstdienst (bestandene Laufbahnprüfung)**
- Umfangreiche technische, betriebswirtschaftliche, ökologische und waldbauliche Kenntnisse in den Bereichen Forstbetrieb, Naturschutz und Umweltsicherung

Sie zeichnen sich aus durch

- die Fähigkeit zum kundenorientierten Arbeiten / bürgerfreundliches Verhalten
- Belastbarkeit
- Organisationsfähigkeit
- Sozialkompetenz
- Zusammenarbeit / Teamfähigkeit
- die Fähigkeit zu selbständigem und eigenverantwortlichem Handeln
- Führungskompetenz
- Methodenkompetenz / funktionelle Arbeitsweise
- Kommunikative Kompetenz
- Verhandlungsgeschick

Funktionsstellen Technische Produktion

Ihre wesentlichen Aufgaben

- Vorbereitung, Steuerung und Kontrolle zentral vom Forstamt aus zu organisierender Holzerntemaßnahmen, insbesondere der hochmechanisierten Holzernte, in Abstimmung mit den örtlich zuständigen Revierleitungen
- Unterstützung im Bereich Holzmarketing
- Durchführung von Maßnahmen der biologischen und technischen Produktion in Absprache mit den örtlich zuständigen Mitarbeitenden

Voraussetzungen

- **Qualifikation für den gehobenen Forstdienst (bestandene Laufbahnprüfung)**
- Umfangreiche technische, betriebswirtschaftliche, ökologische und waldbauliche Kenntnisse in den Bereichen Forstbetrieb, Naturschutz und Umweltsicherung

Sie zeichnen sich insbesondere aus durch

- Pflichtbewusstsein / Einsatzbereitschaft
- Verantwortungsbewusstsein / Verantwortungsbereitschaft
- Organisationsfähigkeit
- Sozialkompetenz
- Zusammenarbeit / Teamfähigkeit

Funktionsstelle Naturschutz

Ihre wesentlichen Aufgaben

- Erstellung / Fortschreibung und Umsetzung der mittelfristigen und jährlichen Maßnahmenpläne für NATURA 2000 und Naturschutzgebiete
- Beratung der Landnutzer (w/m/d) und Beobachtung der laut Verordnung zugelassenen Nutzung
- Planung und Durchführung von Maßnahmen zum Biotop- und Artenschutz
- Mitwirkung bei der Erstellung und Umsetzung des lokalen Naturschutzkonzepts im Forstamt
- Beratung der KollegInnen und Kollegen im Forstamt zu naturschutzfachlichen Fragestellungen
- Mitwirkung beim Monitoring und Konfliktmanagement der Arten Biber, Fischotter, Wolf und Luchs
- Rissdokumentationen im Rahmen der amtlichen Wolfsberatung
- Mitwirkung in der Rufbereitschaft Wolf
- Planung und Umsetzung von naturschutz- und forstrechtlichen Kompensationsmaßnahmen
- Koordination der amtlichen Naturschutzwächter
- Berichtspflichten an die Naturschutzbehörde
- Mitarbeit in der Öffentlichkeitsarbeit zu Naturschutzthemen

Voraussetzungen

- **Abgeschlossenes Studium** (Abgeschlossenes Studium in den Bereichen Forstwirtschaft (BSc.), Forstwissenschaften (BSc.), Landschaftspflege (BSc.) Naturschutz (BSc.) oder Biologie (BSc.))
- **bestandene Laufbahnprüfung** für den gehobenen Forstdienst ist von Vorteil
- umfangreiche Kenntnisse im Naturschutz
- mehrjährige Berufserfahrung in der Planung und Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen von Vorteil
- mehrjährige Berufserfahrung im Waldnaturschutz wünschenswert

Sie zeichnen sich insbesondere aus durch

- sorgfältige und termingerechte Arbeitsweise
- die Fähigkeit zum kundenorientierten Arbeiten / bürgerfreundliches Verhalten
- adressatengerechte mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Verhandlungsgeschick / Durchsetzungsfähigkeit

Funktionsstelle Waldpädagogik

Ihre wesentlichen Aufgaben

- Entwicklung und Umsetzung von Konzepten der forstlichen Umweltbildung und Waldpädagogik unter Beachtung des Rahmenkonzeptes des Landesbetriebes HessenForst
- Beratung und Fortbildung der Mitarbeitenden des Forstamts sowie der assoziierten, privaten Waldpädagogen (w/m/d) im Bereich der waldbezogenen Umweltbildung (Multiplikatorenfunktion)
- Kontaktherstellung und -pflege zu örtlichen Kindergärten, Schulen und außerschulischen Bildungseinrichtungen
- Durchführung und Planung von Waldjugendspielen

Voraussetzungen

- **Qualifikation für den gehobenen Forstdienst (bestandene Laufbahnprüfung)**
- Zertifikat Waldpädagogik wünschenswert. Sofern dies nicht vorhanden ist, wird eine zeitnahe Teilnahme am Zertifikatskurs Waldpädagogik erwartet.

Sie zeichnen sich insbesondere aus durch

- sorgfältige und termingerechte Arbeitsweise
- die Fähigkeit zum kundenorientierten Arbeiten / bürgerfreundliches Verhalten
- adressatengerechte mündliche Ausdrucksfähigkeit
- Belastbarkeit
- Verantwortungsbewusstsein / Verantwortungsbereitschaft

Bereichsleitung Dienstleistung Hoheit

Ihre wesentlichen Aufgaben

- Umsetzung der Aufgaben des Natur- und Landschaftsschutzes im rechtlichen und betrieblichen Sinne
- Liegenschaftsmanagement
- Generierung und Vermarktung von Kompensationsmaßnahmen
- Optimierung und Sicherung hoheitlicher Tätigkeiten
- Vermarktung von Dienstleistungen für Dritte
- Erschließung neuer Geschäftsfelder
- Waldpädagogik und Öffentlichkeitsarbeit
- Förderung des Privat- und Körperschaftswaldes

Voraussetzungen

- **Qualifikation für den gehobenen Forstdienst (bestandene Laufbahnprüfung)**
- Gute Kenntnisse in den einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften

Sie zeichnen sich aus durch

- sorgfältige Arbeitsweise
- die Fähigkeit zum kundenorientierten Arbeiten / bürgerfreundliches Verhalten
- Belastbarkeit
- Verhandlungsgeschick / Durchsetzungsfähigkeit

Bereichsleitung Produktion

Ihre wesentlichen Aufgaben

- Technische Produktion
- Biologische Produktion
- Rohholzvermarktung
- Mitwirkung bei der jährlichen Wirtschaftsplanung
- Mitwirkung bei der mittelfristigen Planung
- Jagd
- Nebennutzungen

Voraussetzungen

- **Qualifikation für den gehobenen Forstdienst (bestandene Laufbahnprüfung)**
- Langjährige Erfahrung in Planung, Durchführung und Kontrolle von praktischen forsttechnischen und –biologischen Betriebsarbeiten
- Erfahrung im Bereich Personalführung und –lenkung
- Nachweisbarer Erfolg im Umgang mit Waldbesitzenden und Holzmarktkundschaft
- Kenntnisse in der Umsetzung forstlicher Ausschreibungs- und Vergabeverfahren

Sie zeichnen sich aus durch

- Urteilsfähigkeit
- Organisationsgeschick
- Sozialkompetenz
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsfähigkeit
- Zusammenarbeit und Teamfähigkeit

Wir bieten

- ein interessantes Berufsfeld im Kreis von engagierten, innovativen Mitarbeitenden bei einem zukunftssicheren und familienfreundlichen Arbeitgeber
- familienfreundliche und flexible Arbeitszeitgestaltung und vielfältige Formen der Teilzeitbeschäftigung
- grundsätzlich die Möglichkeit des mobilen Arbeitens
- Chancengleichheit von Frauen und Männern
- umfangreiche Sozialleistungen (z.B. Vermögenswirksame Leistungen)
- sichere und pünktliche Entgelt-/Besoldungszahlung
- 30 Tage Erholungsurlaub pro Kalenderjahr
- umfangreiche Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- die kostenfreie Nutzung des ÖPNV in ganz Hessen, auch in der Freizeit (TV-LandesTicket Hessen)
- aktuell kostenlos nutzbare E-Ladestationen für privaten PKW an unseren Dienststellen
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Aufstiegsmöglichkeiten

Die **Revierleiterstellen** und die **Funktionsstellen** sind mit Besoldungsgruppe **A 11** bzw. einer vergleichbaren Entgeltgruppe des TV-Hessen bewertet

Die Stellen der **Bereichsleitungen** sind mit Besoldungsgruppe **A 13** bzw. einer vergleichbaren Entgeltgruppe des TV-Hessen bewertet.

Beschäftigte, die diese Entgeltgruppe bzw. Besoldungsgruppe noch nicht erreicht haben, können ggf. erst nach dem Vorliegen haushalts-, tarif- und beamtenrechtlicher Voraussetzungen höhergruppiert bzw. befördert werden.

Grundsätzlich erfolgt die Einstellung beim Landesbetrieb HessenForst ausschließlich für Personen mit abgeschlossener Laufbahnprüfung des gehobenen oder höheren Forstdienstes im Beamtenverhältnis.

Bei allen anderen Personen erfolgt die Einstellung im Tarifbeschäftigtenverhältnis (TV-H). Eine Einversetzung von Bewerberinnen und Bewerbern die bereits in einem Beamtenverhältnis zu einem anderen Dienstherrn stehen erfordert eine vorherige Einzelfallprüfung.

Zur Bewerbung sind Personen mit entsprechender Qualifikation zugelassen.

Wir möchten den Frauenanteil in diesem Berufsfeld erhöhen. Daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Diese Vollzeitstellen sind auch teilzeitgeeignet.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung, bevorzugt berücksichtigt.

In Einzelfällen haben gemäß § 19 (2) Hessisches Waldgesetz, Körperschaften bei der Besetzung von Planstellen staatlicher Leitungen von Revierförstereien, denen ihre Waldflächen angehören und deren Fläche sich zu mehr als der Hälfte aus Gemeindewald zusammensetzt, das Recht der Auswahl unter den Bewerberinnen und Bewerbern, die ihnen vom Landesbetrieb HessenForst vorgeschlagen werden. Dazu beabsichtige ich, den beteiligten Waldbesitzern einen kurzen persönlichen und beruflichen Lebenslauf der vorgeschlagenen Bewerberinnen und Bewerber zu übersenden

Aufgrund der hohen Anzahl an anstehenden Ruheständen und der damit verbundenen hohen internen Personalfuktuation wird erwartet, dass die/der künftige Stelleninhaber/in die Funktion bei erfolgreicher Bewerbung mindestens für einen Zeitraum von **3 Jahren** wahrnimmt.

Für die Durchführung des Auswahlverfahrens ist **eine aktuelle Beurteilung bzw. ein aktuelles Arbeitszeugnis** erforderlich, die/das nicht älter als ein Jahr sein darf. Wenn Sie sich bewerben möchten und Ihnen kein/e aktuelle/s Beurteilung/Arbeitszeugnis vorliegt, sollten Sie frühzeitig um die Erstellung bitten. Diese/s muss spätestens bei einer Teilnahme an den Vorstellungsgesprächen vorliegen.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung unabhängig von kultureller und sozialer Herkunft, geschlechtlicher Identität und sexueller Orientierung, Behinderung, Weltanschauung und Religion.

Gute Kenntnisse der deutschen Sprache sind erforderlich (Mindestanforderung: Level B 2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER)).

Bewerbungen sowie das vollständig ausgefüllte **Bewerbungsbeiblatt** (zu finden unter: www.hessen-forst.de/karriere/stellenangebote) bitte bis zum **03.01.2025** einreichen.

Per E-Mail: Funktionspostfach *Bewerbung@forst.hessen.de*

oder

per Post:

HessenForst
Landesbetriebsleitung
Sachbereich I.3
Panoramaweg 1
34131 Kassel

Originale bzw. beglaubigte Unterlagen (Prüfungszeugnisse) müssen am Tag der Vorstellungsgespräche vorgelegt werden.

Eine Rücksendung von Bewerbungsunterlagen erfolgt nicht.

Wir planen in der Zeit vom **27.01.2025 – 07.02.2025** ein strukturiertes Auswahlverfahren in diesem Verfahren durchzuführen.

Telefonische Auskunft erteilt Ihnen gern bei Fachfragen Herr Dr. Metz (0561 / 3167-144) und bei Fragen zum Bewerbungs- und Auswahlverfahren Frau Winter (0561 / 3167-211).



Gütesiegel
Familienfreundlicher
Arbeitgeber
Land Hessen



charta der **vielfalt**

UNTERZEICHNET

Ergänzende Informationen (BDLH – FA Darmstadt)

Einsatzdienststelle:	HessenForst Forstamt Darmstadt
Dienstsitz:	Ohlystraße 75, 64285 Darmstadt
Forstamtsdaten:	
Betriebsfläche:	12.800 ha (7.100 ha Staatswald, 5250 ha Kommunalwald und 450 ha Kleinprivatwald)
Hiebsatz:	rd. 45.000. Efm
Baumartenverteilung:	Buche 43 %, Eiche 25 %, Edellaubholz 6 %, sonstiges Laubholz 7%, Kiefer 12 %, Fichte 2 % und Douglasie 2%.
Höhenlage:	ca.90 m – 600 m ü. NN
Anzahl Reviere:	8
Jagd:	Regiejagd: 3.800 ha Vorkommen von Rot-, Dam-, Reh- und Schwarzwild.

Besonderheiten der ausgeschriebenen Stelle

Ballungsraumforstamt mit hoher Erholungsnutzung
Im Staatswald zwei Betriebsteile (Ost- und Westwald)
Erhebliche Waldschäden seit 2018
Teile des Waldes liegen im Sanierungsgebiet Rhein-Main
Wildschutzgebiet
In allen betreuten Betrieben und im Staatswald stehen Forsteinrichtungen an (2024-2026)

Forstamt im Ballungsraum. Die Wahrnehmung der Stelle erfordert daher besondere Kompetenzen insbesondere bei der Kommunikation mit externen Partnerinnen und Partnern sowie Kundinnen und Kunden.

Ergänzende Informationen zur Stelle Revierleitung Nauheim

Einsatzdienststelle:	HessenForst Forstamt Groß-Gerau
Dienstsitz:	Robert-Koch-Str. 3, 64521 Groß-Gerau
Wohnung:	<p>Es besteht die Absicht, die Dienstwohnung in 64569 Nauheim mit der Stellenübertragung zuzuweisen. Die Bezugsfähigkeit der Dienstwohnung ist zum Termin der Stellenbesetzung noch nicht gegeben. <u>Die Bezugspflicht wird erst nach Herstellung der Bezugsfähigkeit angeordnet.</u></p> <p>Nach Tz. 3.1 der Hessischen Dienstwohnungsvorschriften vom 18.12.2023 besteht die Verpflichtung, die zugewiesene Dienstwohnung zu beziehen. Wenn die Bewerberin oder der Bewerber die Dienstwohnung nicht beziehen kann, ist dies unter Angabe triftiger Gründe, die eine persönliche Härte belegen, in der Bewerbung mitzuteilen.</p> <p>Sofern die Dienstwohnung aufgrund einer persönlichen Härte nicht bezogen werden kann, beabsichtige ich anzuordnen, dass die künftige Revierleiterin der künftige Revierleiter eine Wohnung im Dienstbezirk oder in einer Fahrtfernung von bis zu 5km zur Reviergrenze bezieht.</p> <p>Weitere Informationen zur Dienstwohnung und zum Bezugstermin erhalten Sie bei der zuständigen Dienststelle.</p>

Revierdaten:

Betriebsfläche:	2192 ha (794 ha Stadtwald Gernsheim, 54 ha Gemeindewald Biebesheim, 1 ha Gemeindewald Stockstadt, 453 ha Gemeindewald Nauheim, 479 ha Stadtwald Mörfelden-Walldorf, 177 ha Stadtwald Flörsheim, 9 ha Stadtwald Hochheim, 6 ha Stadtwald Hattersheim, 1 ha Stadtwald Ginsheim-Gustavsburg, 213 ha Wald der Mainzer Stadtwerke AG und 5 ha Kleinprivatwald)
Hiebsatz:	ca. 7870 Efm
Baumartenverteilung:	Eiche 32 %, Buche 38 %, Fichte 3 % und Kiefer 27 %.
Räumliche Struktur:	zersplittertes Revier mit mehreren größeren Waldkomplexen
Höhenlage / Zustand:	ca. 85 m – 110 m ü. NN; ebenes, sehr gut erschlossenes Revier
Nährstoffversorgung:	Von eutroph bis oligotroph alle Standorte vorhanden.
Jagd:	Eine aktive Beteiligung auf der Regiejagdfläche der Nachbarreviere wird zur Erreichung waldverträglicher Wilddichten erwartet.

Besonderheiten der ausgeschriebenen Stelle

- Im Zusammenhang mit den Veränderungsprozessen „HessenForst 2025“ sind Veränderungen des Tätigkeitsfeldes und am strukturellen Revierzuschnitt zu erwarten.
- Ballungsraumrevier mit sehr hohem Erholungssuchendenaufkommen.
- Waldflächen liegen überwiegend in Natura 2000 Gebieten.
- Keine eigenen Mitarbeiter, ausschließlich Unternehmereinsatz.
- Dienstwagen steht zur Verfügung.

Ergänzende Informationen zur Stelle Revierleitung Freigericht

Einsatzdienststelle: HessenForst Forstamt Hanau-Wolfgang

Dienstsitz: Rodenbacher Chaussee 10a
63457 Hanau

Wohnung: **Eine Dienstwohnung steht nicht zur Verfügung.** Deshalb beabsichtige ich anzuordnen, dass die künftige Revierleiterin oder der künftige Revierleiter eine Wohnung im Dienstbezirk oder in einer Fahrentfernung von bis zu 5km zur Reviergrenze bezieht. Es wird begrüßt, wenn in dieser Wohnung ein privates Arbeitszimmer für dienstliche Zwecke bereitgestellt wird, wofür dann eine Arbeitszimmer- und Mietentschädigung gemäß aktueller GA-Regelung zu gewähren ist. Sofern ein geeignetes, privates Arbeitszimmer nicht zur Verfügung gestellt werden kann, beabsichtige ich die Zuweisung eines alternativen Arbeitsplatzes, vorzugsweise in einer landeseigenen Liegenschaft.

Revierdaten:

Betriebsfläche: 1.282 ha (Gemeindewald Freigericht)

Hiebsatz: ca. 9.000 Efm. Eine neue Forsteinrichtung wird mit Stichtag 2025 erwartet

Baumartenverteilung: Eiche 8 %, Buche 46, Fichte 15 % und Kiefer 31 %.

Räumliche Struktur: gut arrondiertes Revier mit zwei großen Waldkomplexen

Höhenlage / Zustand: ca. 200 m ü. NN; gut erschlossenes Revier

Nährstoffversorgung: mesotroph

Jagd: Eine aktive Beteiligung auf der Regiejagdfläche der Nachbarreviere wird zur Erreichung waldverträglicher Wilddichten erwartet.

Besonderheiten der ausgeschriebenen Stelle

- Im Zusammenhang mit den Veränderungsprozessen „HessenForst 2025“ sind Veränderungen des Tätigkeitsfeldes und am strukturellen Revierzuschnitt zu erwarten.
- Voraussichtlich wird zum 01.01.2025 ein direkt angrenzender Kommunalwald mit 258 ha dem Revier Freigericht zugeordnet

Ergänzende Informationen zur Stelle RL Forstwald

Einsatzdienststelle: HessenForst Forstamt Langen, Dieburger Str. 53, 63223 Langen
Dienstszitz: Mainhausen – Zellhausen, Forsthaus am Bahnhof, 63533 Mainhausen

Wohnung: **Es besteht die Absicht, die Dienstwohnung in 63533 Mainhausen, mit der Stellenübertragung zuzuweisen., Die Bezugsfähigkeit der Dienstwohnung ist zum Termin der Stellenbesetzung noch nicht gegeben. Die Bezugspflicht wird erst nach Herstellung der Bezugsfähigkeit angeordnet.**

Nach Tz. 3.1 der Hessischen Dienstwohnungsvorschriften vom 18.12.2023 besteht die Verpflichtung, die zugewiesene Dienstwohnung zu beziehen. Wenn die Bewerberin oder der Bewerber die Dienstwohnung nicht beziehen kann, ist dies unter Angabe triftiger Gründe, die eine persönliche Härte belegen, in der Bewerbung mitzuteilen.

Sofern die Dienstwohnung aufgrund einer persönlichen Härte nicht bezogen werden kann, beabsichtige ich anzuordnen, dass die künftige Revierleiterin der künftige Revierleiter eine Wohnung im Dienstbezirk oder in einer Fahrtfernung von bis zu 5km zur Reviergrenze bezieht.

Weitere Informationen zur Dienstwohnung und zum Bezugstermin erhalten Sie bei der zuständigen Dienststelle.

Revierdaten:

Betriebsfläche: 819 ha Staatswald, 443 ha Gemeindewald Mainhausen, und 280 ha Privatwald (davon 190 ha WirB) der Adam Opel AG

Hiebsatz: Staatswald ca. 4300 Efm/Jahr
Gemeindewald Mainhausen ca. 1550 Efm/Jahr
Adam Opel AG ca. 800 Efm/Jahr

Baumartenverteilung: Staatswald:
Eiche 13 %, Buche 27 %, Fichte 3 % und Kiefer 57 %.
Gemeindewald Mainhausen:
Eiche 8 % Buche 19 % Fichte 1 % und Kiefer 72 %
Privatwald Adam Opel AG:
Sonst. Laubholz 1% Kiefer 99%

Räumliche Struktur gut arrondiertes Revier mit einem großen Waldkomplex

Höhenlage / Zustand: ca. 110m -.140 m ü. NN; gut erschlossenes Revier

Nährstoffversorgung: überwiegend frisch mesotroph

Jagd: Regiejagd: 520 ha, 299 ha verpachtet in 2 Jagdbezirken

Besonderheiten der ausgeschriebenen Stelle

Ergänzende Informationen zur Stelle Revierförsterei Heegwald

- Einsatzdienststelle:** HessenForst Forstamt Langen
- Dienstsitz:** Dieburger Str. 53 in 63225 Langen
- Wohnung:** **Es besteht die Absicht, die Dienstwohnung in Neu-Isenburg mit der Stellenübertragung zuzuweisen.** Nach Tz. 3.1 der Hessischen Dienstwohnungsvorschriften vom 18.12.2023 besteht die Verpflichtung, die zugewiesene Dienstwohnung zu beziehen. Wenn die Bewerberin oder der Bewerber die Dienstwohnung nicht beziehen kann, ist dies unter Angabe triftiger Gründe, die eine persönliche Härte belegen, in der Bewerbung mitzuteilen.
Sofern die Dienstwohnung aufgrund einer persönlichen Härte nicht bezogen werden kann, beabsichtige ich anzuordnen, dass die künftige Revierleiterin der künftige Revierleiter eine Wohnung im Dienstbezirk oder in einer Fahrtfernung von bis zu 5km zur Reviergrenze bezieht.

Revierdaten:

- Betriebsfläche:** 1491 ha (nur Staatswald)
- Hiebsatz:** ca. 7.800 Efm
- Baumartenverteilung:** Eiche 21 %, Buche 40 % (davon Edellaubholz: 2 % und WLB 9 %), Fichte 3 % und Kiefer 36 %.
- Räumliche Struktur:** gut arrondiertes Revier mit zwei großen Waldkomplexen
- Höhenlage / Zustand:** ca. 280 m – 320 m ü. NN; sehr gut erschlossenes Revier
- Nährstoffversorgung:** Überwiegend mesotroph, geringfügiger Anteil eutroph.
- Jagd:** Regiejagd: ~ 1200 ha
Eine aktive Beteiligung auf der Regiejagdfläche auch in den Nachbarrevieren wird zur Erreichung waldverträglicher Wilddichten erwartet.

Besonderheiten der ausgeschriebenen Stelle

Im Revier liegen die Naturschutzgebiete „Herrenröther“, „Luderbachau von Dreieich“ sowie „Bruch von Gravenbruch“, die ebenso als FFH-Gebiet ausgewiesen sind. Ebenso befindet sich ein verpachteter Friedwald im Revier.

Die Waldkomplexe sind teils von landwirtschaftlicher Nutzfläche durchzogen. In der zu verantworteten Regiejagdfläche wird mindestens eine Schalenwildstrecke von 18 Stck/100 ha über alle Wildarten erwartet.

Durch die mitunter massiven Absterbeerscheinungen insbesondere in der Buche, ist die Konzeption von revierweiten Verjüngungsmaßnahmen in Kombination mit konsequentem Jagdmanagement erforderlich.

Die Umsetzung von umfangreichen Verkehrssicherungsmaßnahmen an Straßen, Bahnlinien, Bebauung sowie baulichen Einrichtungen innerhalb des Waldes, sind regelmäßig notwendig.

Ergänzende Informationen (Bereichsleitung Produktion)

Einsatzdienststelle: HessenForst Forstamt Michelstadt

Dienstsitz: Erbacher Straße 28
64720 Michelstadt

Forstamtsdaten:

Betriebsfläche: 2.160 ha Staatswald, 5.228 ha Kommunalwald mit 11 Kommunen und ca. 4.500 ha Kleinprivatwald

Hiebsatz: ca. 75.000 Efm, davon ca. 15.000 Efm im Staatswald

Baumartenverteilung: Eiche 5 %, Buche 17 %, Fichte 33 % und Kiefer 45 %.

Höhenlage: ca. 150 m – 550 m ü. NN

Anzahl Reviere: 8

Jagd: Regiejagd: ca. 600 ha

Vorkommen von Rotwild (Wechselwild), Reh- und Schwarzwild.

Besonderheiten der ausgeschriebenen Stelle

Das Forstamt Michelstadt ist Kleinprivatwald-Schwerpunkt in Südhessen und hat eine sehr aktive Forstbetriebsgemeinschaft Odenwald. Die Betriebsfläche liegt zu 100 % im Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald. Allgemeine Beratung sowie Hoheitsverwaltung erfolgt auf ca. 14.800 ha Großprivatwald (mit eigenem Forstpersonal). Das Forstamt Michelstadt ist Stützpunkt der mobilen Waldbauernschule Südhessen.

Ergänzende Informationen zur Stelle: Revier Frielendorf

- Einsatzdienststelle:** HessenForst Forstamt Neukirchen
- Dienstszitz:** Forstamt Neukirchen; Hersfelder Str. 25; 34626 Neukirchen
- Wohnung:** **Es besteht die Absicht, die Dienstwohnung in 34621 Frielendorf, mit der Stellenübertragung zuzuweisen., Die Bezugsfähigkeit der Dienstwohnung ist zum Termin der Stellenbesetzung noch nicht gegeben. Die Bezugspflicht wird erst nach Herstellung der Bezugsfähigkeit angeordnet.**
Nach Tz. 3.1 der Hessischen Dienstwohnungsvorschriften vom 18.12.2023 besteht die Verpflichtung, die zugewiesene Dienstwohnung zu beziehen. Wenn die Bewerberin oder der Bewerber die Dienstwohnung nicht beziehen kann, ist dies unter Angabe triftiger Gründe, die eine persönliche Härte belegen, in der Bewerbung mitzuteilen.
Sofern die Dienstwohnung aufgrund einer persönlichen Härte nicht bezogen werden kann, beabsichtige ich anzuordnen, dass die künftige Revierleiterin der künftige Revierleiter eine Wohnung im Dienstbezirk oder in einer Fahrtfernung von bis zu 5km zur Reviergrenze bezieht.
- Weitere Informationen zur Dienstwohnung und zum Bezugstermin erhalten Sie bei der zuständigen Dienststelle.

- 2 Kindergärten
- Grundschule mit Eingangsstufe
- Lebensmittelmärkte
- Haus- und Zahnarztpraxen
- Apotheken

Revierdaten:

- Betriebsfläche:** Das Revier umfasst derzeit insgesamt ca. 1.600 ha. Ab dem 01.01.2026 wird die Gesamtfläche auf insgesamt 1.700 ha ansteigen, davon sind ca. 750 ha Staatswald und ca. 950 ha KuPW.
- Hiebsatz:** ca. 7.000 Efm im Staatswald, ca. 13.000 Efm im KuPW
- Räumliche Struktur:** Mittelgebirgsrevier in Gemengelage
- Höhenlage / Zustand:** 240m -590m ü.NN; gut erschlossen
- Nährstoffversorgung:** vorwiegend eutrophe oder gut mesotrophe Basaltstandorte
- Jagd:** Derzeit 637 ha Regiejagd, davon ca. 100 ha im Rotwildgebiet Knüll

Besonderheiten der ausgeschriebenen Stelle

- Das Revier liegt überwiegend im Naturpark Knüll und im Vogelschutzgebiet Knüll
- Der Staatswald besteht im Wesentlichen aus drei räumlich getrennten Bezirken in Gemengelage mit dem KuPW
- Der Gemeindewald liegt mit Schwerpunkt im Freizeitgebiet Silbersee
- Das Revier ist wesentlich von den Kalamitäten der zurückliegenden Jahre getroffen und die Wiederbewaldung steht im wesentlichen Fokus
- Basaltsteinbruch im PW
- Naturschutzgebiet Ohetal

Im Rahmen des Strukturkonzeptes 2025 wird sich der Zuschnitt des Reviers geringfügig ändern (siehe oben!).

Ergänzende Informationen zur Stelle Revierleitung Willingshausen

Einsatzdienststelle:	HessenForst, Forstamt Neukirchen
Dienstszitz:	Hersfelder Str. 25, 34626 Neukirchen (Knüll)
Wohnung:	Eine Dienstwohnung steht nicht zur Verfügung. Deshalb beabsichtige ich anzuordnen, dass die künftige Revierleiterin oder der künftige Revierleiter eine Wohnung im Dienstbezirk oder in einer Fahrtfernung von bis zu 5km zur Reviergrenze bezieht. Es wird begrüßt, wenn in dieser Wohnung ein privates Arbeitszimmer für dienstliche Zwecke bereitgestellt wird, wofür dann eine Arbeitszimmer- und Mietentschädigung gemäß aktueller GA-Regelung zu gewähren ist. Sofern ein geeignetes, privates Arbeitszimmer nicht zur Verfügung gestellt werden kann, beabsichtige ich die Zuweisung eines alternativen Arbeitsplatzes, vorzugsweise in einer landeseigenen Liegenschaft.
Revierdaten:	
Betriebsfläche:	Das Revier Willingshausen umfasst derzeit insgesamt ca.1300 ha. Diese verteilen sich auf ca. 650 ha Staatswald, ca. 600 ha Interessentenwald, ca. 36 ha Gemeindewald sowie ca. 90 ha Privat- und Kleinprivatwald. Die Abgrenzungen des Reviers werden sich im Rahmen forstorganisatorischer Anpassungen im Jahr 2025 geringfügig ändern, ca. 750 ha Staatswald und ca. 750 ha KuPW sind vorgesehen.
Hiebsatz:	Derzeit ca. 6.000 Efm. im Staatswald und ca. 10.000 Efm im KuPW.
Baumartenverteilung:	Eiche 17 %, Buche 46 %, Fichte 25 % (in Auflösung) und Kiefer/Lärche 20 %.
Räumliche Struktur:	Das Revier erstreckt sich über den Bereich Schwalmstadt, Stadtteil Trutzhain bis nach Willingshausen Ortsteil Wasenberg. Die Waldflächen liegen zwischen ca. 300 – 580 m ü. NN. Es besteht aus mehreren Revierteilen, die durch das öffentliche Straßennetz gut miteinander vernetzt sind. Das Revier ist gut erschlossen.
Nährstoffversorgung:	Die Revierförsterei Willingshausen ist ein überwiegend mesotroph geprägtes Buntsandsteinrevier. Ca. 20% der Fläche ist Basalt oder Basaltbeeinflusst.
Jagd:	Regiejagd: ca. 400 ha Vorkommen von Reh- und Schwarzwild In Hinblick auf die künftige Wiederbewaldung ist das Rehwild intensiv zu bejagen. Ortskundige Begehungsscheininhaber stehen hilfreich zur Seite.

Besonderheiten der ausgeschriebenen Stelle

- Betreuung der Naturschutzgebiete Metzeberg (ca. 12 ha) und Erlen von Loshausen (ca. 8 ha)
- ehem. Basaltsteinbrüche-und Quarzitabbaubereiche mit naturschutzrelevanten Arten (Maßnahmen der Arten- und Habitatpatenschaften)
- Die durch das Orkantief Friederike entstandenen Freiflächen sind zum Teil bereits vorverjüngt. Weitere Freiflächen durch Borkenkäfer sind vorhanden.
- Im Zusammenhang mit den Veränderungsprozessen „HessenForst 2025“ sind Veränderungen der Tätigkeitsschwerpunkte und des aktuellen Revierzuschnittes möglich.

Ergänzende Informationen zur Stelle Revierleitung Kiedrich (50%) / Funktionsstelle (vorzugsweise Waldpädagogik) (50%)

Einsatzdienststelle: HessenForst Forstamt Rüdesheim

Dienstszitz: Zum Niederwalddenkmal 15, 65384 Rüdesheim am Rhein

Wohnung: **Eine Dienstwohnung steht nicht zur Verfügung.** Deshalb beabsichtige ich anzuordnen, dass die künftige Revierleiterin oder der künftige Revierleiter eine Wohnung im Dienstbezirk oder in einer Fahrtfernung von bis zu 5km zur Reviergrenze bezieht. Es wird begrüßt, wenn in dieser Wohnung ein privates Arbeitszimmer für dienstliche Zwecke bereitgestellt wird, wofür dann eine Arbeitszimmer- und Mietentschädigung gemäß aktueller GA-Regelung zu gewähren ist. Sofern ein geeignetes, privates Arbeitszimmer nicht zur Verfügung gestellt werden kann, beabsichtige ich die Zuweisung eines alternativen Arbeitsplatzes, vorzugsweise in einer landeseigenen Liegenschaft.

Die Gemeinde ist bei der Wohnungssuche gern behilflich.

Revierdaten:

Betriebsfläche: 799 ha Gemeindewald der Gemeinde Kiedrich

Hiebsatz: ca. 4.200 Efm

Baumartenverteilung: Eiche 22%, Buche 42%, Fichte 18 % (davon DGL 10%), Kiefer 8 % (davon 5% Lärche) nach aktueller FE (Stichjahr 2031).

Räumliche Struktur: Arrondiertes Revier in einem großen Waldkomplex

Höhenlage / Zustand: ca. 190 – 500 m ü. NN; gut erschlossenes Revier

Nährstoffversorgung: >99 % mesotroph, Ausgangsgesteine (Ton-)Schiefer und Quarzite

Jagd: Der Gemeindewald ist vollständig verpachtet.

Eine aktive Beteiligung auf der Regiejagdfläche der Nachbarreviere wird zur Erreichung waldverträglicher Wilddichten erwartet.

Besonderheiten der ausgeschriebenen Stelle

- Der Rheingau ist durch Lage, Topologie und Geologie bereits jetzt erheblich von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen. Neben der bereits nahezu vollständig ausgefallenen BAG Fichte sind auch die Prognosen für die Buche besorgniserregend. Die lokalen Wälder verändern sich gerade massiv, was zu erheblichen Unsicherheiten und Informationsbedarf der Bevölkerung führt. Entsprechend soll die ausgeschriebene Stelle neben den Aufgaben der Waldpädagogik auch in der Umweltbildung, hierbei auch insbesondere im Bereich der Erwachsenenbildung, tätig werden.
- Die aktuelle Forsteinrichtung (Stichjahr 2031) weist aufgrund der Kalamitäten der letzten Jahre rd. 56 ha Blößen aus und plant für die Dauer der Einrichtungsperiode auf 173 ha Verjüngungsmaßnahmen, davon 149 ha Naturverjüngung.
- Im Zusammenhang mit den Veränderungsprozessen „HessenForst 2025“ sind Veränderungen des Tätigkeitsfeldes und am strukturellen Revierzuschnitt nicht auszuschließen.

Ergänzende Informationen – Bereichsleitung Dienstleistung und Hoheit

Einsatzdienststelle:	HessenForst Forstamt Rüdesheim
Dienstsitz:	Zum Niederwald-Denkmal 15, 65385 Rüdesheim
Forstamtsdaten:	
Betriebsfläche:	16.950 ha (3.130 ha Staatswald (davon Naturwaldfläche 1.822 ha), 13.435 ha Stadt- & Gemeindewälder aus 8 Kommunen und 385 ha Privatwald) 269 ha Anerkannte Saatgutbestände 8.500 ha Natura2000-Gebiete (7.200 ha in 14 FHH-Gebieten, 1.320 ha in 2 VSG, 20 betreute NSGs), verschiedene Artenhilfskonzepte (Äskulapnatter, Schwarzstorch ...) Flächen im Weltkulturerbe Oberes Mittelrheintal: ~10.000 ha Touristisch stark erschlossenes und genutztes Gebiet mit einer hohen zusätzlichen Überlagerung verschiedener Schutzfunktionen
Anzahl Reviere:	10
Funktionsbeschäftigte:	1 Funktionsstelle Naturschutz. Aufgrund der Planungsphase für ein Naturschutzgroßprojekt soll temporär eine zweite FN-Stelle eingerichtet werden.
Jagd:	Regiejagd: 2.416 ha Vorkommen von Rot-, Reh-, Muffel- und Schwarzwild, ausgewiesenes Wolfsterritorium mit sesshaftem Rudel.

Besonderheiten der ausgeschriebenen Stelle

Alle betreuten Forstbetriebe sind nach PEFC zertifiziert, der Gemeindewald Schlangenbad zusätzlich auch nach FSC. Überwiegend Standorte mit schlechter Wasserversorgung und viele Steillagen; Waldflächen sind i.d.R. mindestens dreifach mit Schutzfunktionen und besonderer Bedeutung für die Erholungsnutzung belegt.

Zukünftig absehbar stark rückläufige reguläre Nutzungsmöglichkeiten führen zu hohem Bedarf an forstlicher Förderung (jährliches Fördervolumen im Durchschnitt der letzten vier Jahre: 850.000 €) und konsequenter Weiterentwicklung des Dienstleistungsansatzes in der forstlichen Betreuung. Darüber hinaus nehmen alle betreuten Kommunen am KLAHAM-Förderprogramm des Bundes teil.

Arbeitsschwerpunkt in den nächsten Jahren liegt in Wiederbewaldung und Pflege der zahlreichen Kalamitätsflächen. In Hinblick auf die auch im Forstamt Rüdesheim anstehenden zahlreichen Personalwechsel besteht eine besondere Verantwortung der BLDH bei der fachlichen Integration und laufenden Weiterbildung junger Kolleginnen und Kollegen.

Ergänzende Informationen zur Stelle Revierleitung Taunusstein

- Einsatzdienststelle:** HessenForst Forstamt Wiesbaden-Chausseehaus
- Dienstsitz:** Forstamt Wiesbaden-Chausseehaus, Chausseehaus 20, 65199 Wiesbaden
- Wohnung:** **Eine Dienstwohnung steht nicht zur Verfügung.** Deshalb beabsichtige ich anzuordnen, dass die künftige Revierleiterin oder der künftige Revierleiter eine Wohnung im Dienstbezirk oder in einer Fahrentfernung von bis zu 5km zur Reviergrenze bezieht. Es wird begrüßt, wenn in dieser Wohnung ein privates Arbeitszimmer für dienstliche Zwecke bereitgestellt wird, wofür dann eine Arbeitszimmer- und Mietentschädigung gemäß aktueller GA-Regelung zu gewähren ist. Sofern ein geeignetes, privates Arbeitszimmer nicht zur Verfügung gestellt werden kann, beabsichtige ich die Zuweisung eines alternativen Arbeitsplatzes, vorzugsweise in einer landeseigenen Liegenschaft.
- Revierdaten:** (Stand 2017)
- Betriebsfläche:** 1635 ha (1 ha Staatswald, 1633 ha Stadtwald Taunusstein und 1 ha Kleinprivatwald ohne FBV)
- Hiebsatz:** ca. 6,3 Efm
- Baumartenverteilung:** Eiche 12 %, Buche 32 %, Edellaubholz: 2 %, Weichlaubholz 5 %
Fichte 36% und Kiefer 13 %.
- Räumliche Struktur:** gut arrondiertes Revier mit großen Waldkomplex
- Höhenlage / Zustand:** ca. 310 m – 570 m ü. NN; gut erschlossenes Revier
- Nährstoffversorgung:** Mittlere Nährstoffversorgung (Tonschiefer, Quarzit)
- Jagd:** Regiejagd: 0 ha
Eine aktive Beteiligung auf der Regiejagdfläche der Nachbarreviere wird zur Erreichung waldverträglicher Wilddichten erwartet.

Besonderheiten der ausgeschriebenen Stelle